

Über Grenzen hinweg



***In Antiochia freute Barnabas sich sehr über die vielen sichtbaren Beweise von Gottes Handeln. Er ermutigte die Gläubigen, dem Herrn treu zu bleiben. Er war ein guter Mann, tief erfüllt vom Heiligen Geist und im Glauben verwurzelt. Viele Menschen wurden in dieser Zeit gläubig.
Apostelgeschichte 11,23-24***

Rückblick

Was hast du diese Woche mit Gott erlebt? Hast du dir deswegen etwas vorgenommen? Ist es gelungen? Tausche dich mit anderen aus.

1. Unerwarteter Nebeneffekt

Lies Apostelgeschichte 11,19-30.

Nachdem der Diakon Stephanus hingerichtet worden war, flohen viele Anhänger von Jesus in die umliegenden Städte und Länder. Eigentlich war das Ziel der jüdischen Führer gewesen, diesen neuen Glauben so schnell wie möglich auszulöschen. Doch die Verfolgung hatte genau den gegenteiligen Effekt. Der Glaube an Jesus verbreitete sich jetzt noch schneller.

Bis zu diesem Moment war die Jesus-Bewegung praktisch eine rein jüdische Angelegenheit gewesen. Die Juden, die gläubig geworden waren, gaben ihren Glauben dann vor allem an andere Juden weiter. Doch nun kamen erstmals auch Nichtjuden in grossem Umfang zum Glauben. Das brachte einige Probleme mit sich: Welche jüdischen Gesetze müssen die Griechen einhalten? Oder umgekehrt: Müssen die Juden die Gesetze des Mose überhaupt noch beachten, wenn doch der Messias Jesus ein Königreich aufbaut ohne ethnische Grenzen aufbauen wollte?

prüfen

Die Gemeinde in Jerusalem schickte Barnabas, um zu prüfen, was in Antiochia los ist. Wie prüfst du, ob jemand oder eine bestimmte Praxis christlich ist?

2. Die Gnade Gottes erkennen

Heute ist der Grossteil der Christenheit nicht mehr jüdischer Abstammung. Und doch gibt es immer noch deutliche Unterschiede zwischen verschiedenen christlichen Gruppierungen. Apostelgeschichte 11,19-30 lädt uns dazu ein, darüber nachzudenken, wie wir mit Menschen umgehen, die Jesus äusserlich auf eine ganz andere Art und Weise nachfolgen als wir.

Barnabas wird froh, als er die "Gnade Gottes" bei den Leuten in Antiochia erkennt. Wie erkennt man Gnade? Am Wirken des Heiligen Geistes. Barnabas hatte dafür gute Voraussetzungen, denn er wird als "guter Mann" beschrieben, der voll war mit Heiligem Geist und Glauben. Wer andere prüfen möchte, sollte also zuerst einmal bei sich selbst hinschauen.



Galaterbrief

Im Galaterbrief gibt Paulus einen Rückblick darauf, wie er die Situation in Antiochia erlebt hat. Danach nimmt er auf einige Probleme in den Gemeinden von Galatien Bezug. Diese ähneln denen in Antiochia.

Für Vielleser: Lies den ganzen Galaterbrief

Für die dazwischen: Lies Galater 1,21-2,21; 3,15-29; 5,1-26

Für Lesemuffel: Lies Galater 2,11-21

Was sagt Paulus darüber, wie Christen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund zusammenleben sollen? Was sind seine Prüfkriterien?

3. Profitiert

Die Gemeinde in Jerusalem hat von den neuen Gläubigen profitiert. Als die Jerusalemer durch eine Hungersnot in Not gerieten, wurden sie von den Antiochiern unterstützt. So sind wir auch heute noch auf ein gutes Miteinander mit anderen Gläubigen angewiesen.



Ausblick

Nimm dir einige Momente, in denen du still auf Gott hörst. Was möchte er dir sagen? Was machst du damit? Wer würde auch noch von dem profitieren, was dir heute wichtig geworden ist? Wie? Formuliere einen konkreten nächsten Schritt. Wer könnte dich bei der Umsetzung unterstützen? Wer feiert mit dir deine Erfolge und begleitet dich in Niederlagen?

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.vivakirche-pfaeffikon.ch Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zu Gast bei uns bist, ist der Kaffee für dich gratis.

Termine

| Datum | Zeit | Was |
|-------------------|-------|------------------------------|
| Montag 05.02. | | |
| Dienstag 06.02. | | |
| Mittwoch 07.02. | 10.30 | Mittwochsgebet |
| Donnerstag 08.02. | | |
| Freitag 09.02. | | |
| Samstag 10.02. | 10.00 | Jungschar-Minileitertraining |
| Sonntag 11.02. | 10.00 | Gottesdienst |

Vom 05.-09.02. ist das UG an die HFU vermietet.

09.-11.02. Snowweekend von TC und 2G in Tschierschen.

Vorschau:

18.02. Family&Friends

20.02. Seniorennachmittag

28.02. Themenabend Israel mit der Gemeinschaft der Versöhnung

03.-09.03. Fastengebetswoche

Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.
Predigten und aktuelle Daten auf www.vivakirche-pfaeffikon.ch